



HAMID REZA ABBASI

SADAF ASGARI

# LEERE NETZE

تورهای خالی

„mitreißend“  
VARIETY

„beeindruckend“  
THE HOLLYWOOD REPORTER

„kraftvoll“  
SCREEN DAILY

„eine bewegende Liebesgeschichte und  
ein Porträt der jungen Generation im Iran“  
CINEUROPA

EIN FILM VON  
BEHROOZ KARAMIZADE

PORT AU PRINCE PICTURES / EINE BASIS BERLIN FILMPRODUKTION IN KO-PRODUKTION MIT LIVING PICTURES PRODUCTION, RAINY PICTURES UND ZDF / DAS KLEINE FERNSPIEL IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT ARTE  
BEFÖRDERT VON DER BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, HESSEN FILM & MEDIEN, KURATORIUM JÜNGER DEUTSCHER FILM, DIFF. DEUTSCHER FILM FÖRDERFONDS  
LEERE NETZE: MIT HAMID REZA ABBASI, SADAF ASGARI, KEYVAN MOHAMADI, PANTEA PANAHHA, KAMRAN ASHRAFI, ALI HOSSEINI, JONCHANNI, JERRY WELZ, SUPERVISOR FRANK KAMINSKI  
SCHNITTLEITZ & POSTPRODUKTION SHARIF KAJIMI, KARTI DIRECTION LEILA NAJSHI, PARI MASKE ELHAM SALEHI, COSTUME SANAZ GHOTBI, SCENE JOHN BÜTTNER, JANN MISERERE, MAKEUP SADAF ALIZADEH  
ORIGINALTON BAHMAN ARDALANI, SOUND DESIGN SEBASTIAN TESCH, MISCING ANSGAR FRIEDRICH, FLOMAN DECK, REGIEASSISTENT CHRISTIAN ZLOOS (ZDF / DAS KLEINE FERNSPIEL), MARTIN BEHREND  
DORIS HEPP / ARTE / ARTEFELLSCHULEN, TOBIAS H. SIEBERT / KO-PRODUZENTEN JÜRGEN MÜLLER-KAMP, MALIQ DARZEGAR / FÖRDERLEITUNGEN EVA KEMME, ANSGAR FRIEDRICH, USCHI FELDGES  
REGIE & DREHBUCH: BEHROOZ KARAMIZADE



**LEERE NETZE**

PRESSEHEFT



**PORT AU PRINCE PICTURES**

präsentiert

# LEERE NETZE

**Kinostart: 18. Januar 2024**

## PRESSEHEFT

### Ein Film von Behrooz Karamizade

Mit Hamid Reza Abbasi, Sadaf Asgari, Keyvan Mohamadi, Pantea Panahiha,  
Mehrdad Bakhshi, Ali Bagheri, Behzad Dorani, uvm.

Eine Produktion von BASIS BERLIN Filmproduktion  
in Ko-Produktion mit Living Pictures Production, Rainy Pictures,  
ZDF (Das kleine Fernsehspiel) in Zusammenarbeit mit ARTE,  
gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Hessen  
Film & Medien, Kuratorium Junger Deutscher Film  
und den Deutschen Filmförderfonds (DFFF)

### Im Verleih von Port au Prince Pictures

#### VERLEIH

**Port au Prince Pictures**  
Holzmarkstraße 25  
10243 Berlin  
Tel.: 030 319 555 14  
pictures@port-prince.de

#### PRESSEAGENTUR

**Filmpresse Meuser**  
Ederstraße 10  
60486 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 405 80 40  
info@filmpresse-meuser.de

#### VERTRIEB

**24 Bilder Film**  
Boosstraße 6  
81541 München  
Tel.: 089 44 23 27 60  
gritter@24-bilder.de

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

## INHALTSVERZEICHNIS

---

TECHNISCHE ANGABEN .....	1
BESETZUNG.....	2
STAB.....	2
FÖRDERUNGEN.....	2
SYNOPSIS .....	3
PRESSENOTIZ .....	3
LANGINHALT .....	4
REGIE-KOMMENTAR.....	5
INTERVIEW MIT REGISSEUR BEHROOZ KARAMIZADE.....	7
LEERE NETZE – DIE SITUATION HINTER DEM FILM .....	14
STAB.....	16
Behrooz Karamizade (Regie & Drehbuch).....	16
Askhan Askhani (Kamera).....	18
BESETZUNG.....	19
Hamid Reza Abbasi (Amir).....	19
Sadaf Asgari (Narges) .....	19
Keyvan Mohamadi (Omid) .....	19
Pantea Panahiha (Amir’s Mutter) .....	19
PRODUKTIONSPROFIL BASIS BERLIN FILMPRODUKTION .....	20
VERLEIHPROFIL PORT AU PRINCE PICUTURES.....	22

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

## TECHNISCHE ANGABEN

---

<b>Länder:</b>	Deutschland, Iran
<b>Jahr:</b>	2023
<b>Laufzeit:</b>	101 Minuten
<b>Seitenverhältnis:</b>	2,39:1
<b>Bildfrequenz:</b>	24 fps
<b>Ton:</b>	5.1
<b>Originalsprache:</b>	Farsi
<b>Untertitel:</b>	Deutsch, Englisch

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

## BESETZUNG

---

<b>Amir</b>	Hamid Reza Abbasi
<b>Narges</b>	Sadaf Asgari
<b>Omid</b>	Keyvan Mohamadi
<b>Majid</b>	Mehرداد Bakhshi
<b>Rahim</b>	Ali Bagheri
<b>Ghasem</b>	Behzad Dorani
<b>Amir's Mutter</b>	Pantea Panahiha
<b>Ahmad</b>	Ali Mohseni
<b>Masoud</b>	Mojtaba Bahmani
<b>Boss Catering</b>	Farhad Rahmanzadeh
<b>Narges' Vater</b>	Mohamad Rasaeli
<b>Narges' Mutter</b>	Mojgan Hoseinzadeh
uvm.	

## STAB

---

<b>Buch &amp; Regie</b>	Behrooz Karamizade
<b>Kamera</b>	Ashkan Ashkani
<b>Schnitt</b>	Anne Jünemann, BFS
<b>Ton</b>	Bahman Ardalan
<b>Musik</b>	John Gürtler, Jan Miserre featuring Saba Alizadeh
<b>Casting</b>	Sanaz Ghotb
<b>Szenenbild &amp; Kostümbild</b>	Shahram Karimi
<b>Maskenbild</b>	Elham Salehi
<b>Produzenten</b>	Eva Kemme, Ansgar Frerich und Uschi Feldges (BASIS BERLIN Filmproduktion)
<b>Koproduzenten</b>	Jörn Möllenkamp (Living Pictures Production), Majid Barzegar (Rainy Pictures, Iran)

## FÖRDERUNGEN

---

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)  
Hessen Film & Medien  
Kuratorium Junger Deutscher Film  
Deutscher Filmförderfonds (DFFF)

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

## SYNOPSIS

---

Amir liebt Narges und Narges liebt Amir. Sie träumen davon, ein gemeinsames Leben aufzubauen, doch als Amir seinen Job verliert, rückt eine Heirat in weite Ferne – zu hoch ist der Brautpreis, den die iranischen Traditionen von ihm verlangen. In der Hoffnung, die Klassenunterschiede mit harter Arbeit überwinden zu können, heuert Amir bei einer ländlichen Fischerei an der rauen Küste des Kaspischen Meeres an und verstrickt sich dort in kriminelle Machenschaften illegaler Kaviar-Wilderei. Zunehmend gerät Amir in einen Sog, der auch die Beziehung zu Narges gefährdet. Schließlich muss er entscheiden, ob er sich aufgibt oder einen Neuanfang wagt.

## PRESSENOTIZ

---

Mit seinem visuell beeindruckenden Debütfilm **LEERE NETZE** entfaltet Regisseur Behrooz Karamizade eine poetische Liebesgeschichte und zeichnet zugleich ein eindringliches Porträt der jungen Generation im Iran: Er erzählt von ihrer Hoffnung nach einer freieren Zukunft und beleuchtet die lebensgefährlichen Fluchtbewegungen im Iran der Gegenwart.

Ein kraftvolles Drama über zementierte Ungleichheiten und ein hochaktueller Film aus dem Iran, der in einer unruhigen und brisanten Zeit entstanden ist. **LEERE NETZE** gewährt uns so einen tiefen Einblick in die heutige iranische Gesellschaft.

Nach erfolgreichen Premierens auf den diesjährigen Filmfestivals von München (Förderpreis Neues Deutsches Kino) und Karlovy Vary (Special Jury Prize) wurde der deutsch-iranische Filmemacher Behrooz Karamizade im Rahmen des Hessischen Filmpreises mit dem Newcomerpreis ausgezeichnet. Kürzlich überzeugte **LEERE NETZE** als Bester Spielfilm auch die Jury des diesjährigen Adelaide Film Festivals. Auf dem Fünf Seen Festival 2023 wurde das berührende Drama bereits mit dem Horizonte Filmpreis ausgezeichnet, die FBW vergab das Prädikat **BESONDERS WERTVOLL**.

Bereits 2021 wurde das Drehbuch von Behrooz Karamizade mit dem Deutschen Drehbuchpreis 2021 für das beste unverfilmte Drehbuch, die wichtigste Auszeichnung für Drehbuchautor:innen in Deutschland, geehrt.

Produziert wurde **LEERE NETZE** von BASIS BERLIN Filmproduktion in Koproduktion mit Living Pictures Production, Rainy Pictures und ZDF/Das kleine Fernsehspiel in Zusammenarbeit mit ARTE, gefördert durch die BKM, Hessen Film & Medien, Kuratorium Junger Deutscher Film und Dfff.

Port au Prince Pictures wird **LEERE NETZE** am **18. Januar 2024** in die deutschen Kinos bringen.

## LANGINHALT

---

Meeresrauschen, ein junger Mann schwimmt allein im rauen Wasser, sein Blick zum Horizont gerichtet. Liebevoll beobachtet Narges ihren Freund Amir von einem Felsen an der menschenleeren iranischen Küste. Ein unbeschwerter Moment, ihr Kopftuch ist locker um das kurze Haar gewickelt, sie lachen sich an. Als Amir einen Moment zu lange taucht, verursacht er ein unwohles Gefühl bei seiner am Ufer wartenden Freundin.

Mit dieser sinnbildlichen Szene für eine ungewisse Zukunft beginnt Behrooz Karamizade seinen Debütfilm **LEERE NETZE**, der eine Geschichte aus dem Iran der Gegenwart erzählt:

Amir (Hamid Reza Abbasi) und Narges (Sadaf Asgari) bewegen sich zwischen zarter Verliebtheit und vorsichtigem Versteckspiel: Nur im Verborgenen sind Treffen für das unverheiratete Paar möglich, um für keinerlei Provokation zu sorgen in einem restriktiven politischen System, in dem bereits eine voreheliche Berührung in der Öffentlichkeit ein Regelverstoß gegen die konservativ-islamische Moral bedeutet. Der Heimlichtuerei überdrüssig und im wachsenden Drang, das Warten auf die freiere Zukunft zu beenden, hofft Narges auf eine baldige Heirat. Um bei der Familie um ihre Hand anhalten zu können, sieht die Tradition die Zahlung eines Brautgeldes vor – zu hoch für Amir, der mit seiner Mutter in bescheidenen Verhältnissen lebt. Das Spannungsfeld verdichtet sich, als Amir seinen Job als Kellner verliert und ein wohlhabender Nebenbuhler aus Teheran Narges Familie zu umwerben scheint. So heuert Amir bei einer Fischerei am Kaspischen Meer an - kühl und rau ist die stürmische Küste dort im ländlichen Irgendwo, über der ein bedrückender Nebel hängt. Und auch der gleichaltrige Omid, mit dem Amir sich eine karge Unterkunft teilt, wirkt verloren in der Gruppe älterer Fischer, die eine strikte Rangordnung vorgeben. Es ist eine schroffe Umgebung mit harter Arbeit und wenig Lohn, in der Amir durch kaltes Wasser wadet, um verhedderte Netze von mitgefangenem Plastikabfall zu befreien und kiloweise Fisch durch schummrige Lagerhallen zu hieven, die nicht die einzige Einnahmequelle der harschen Männergruppe zu sein scheinen: In der Dunkelheit blüht ein Nebengeschäft mit illegalem Kaviar. Auch Amir steigt ein in die nächtliche Wilderei und bewegt sich zunehmend auf unsicherem Grund und in inneren Konflikten. Stück für Stück offenbaren sich die brutalen Winkelzüge eines komplexen Macht- und Herrschaftsgefüges, immer enger und beklemmender wird die Parallelwelt, die auch Amirs Beziehung zu Narges ins Straucheln geraten lässt.

## REGIE-KOMMENTAR

---

In LEERE NETZE beschäftige ich mich mit der jungen Generation im Iran. Einem Teil der Gesellschaft, die mit großen Problemen und mit einer schier unüberwindlichen Perspektivlosigkeit konfrontiert ist. Durch die aktuellen Proteste sind die jungen Menschen zwar mehr in den internationalen Fokus gerückt, doch ihre Probleme bleiben strukturell bedingt und sehr vielschichtig: Immense Arbeitslosigkeit, die mit der desaströsen wirtschaftlichen Entwicklung einhergeht. Eine immer weiter auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich. Und Restriktionen, die durch religiöse Vorgaben gerechtfertigt werden und gerade Frauen und auch Liebespaare wie AMIR und NARGES in die Illegalität treiben.

In ihrer ausweglosen wirtschaftlichen Situation bleibt ihnen oft nur die Wahl die Flucht aus ihrem Land zu wagen oder ihr Geld auf illegalen Wegen zu verdienen. Wie entwickeln sich diese jungen Menschen, die in einem ungerechten System leben, in dem sie stets ums Überleben und für ihre Rechte kämpfen müssen? Wie treffen sie ihre Entscheidungen für die Zukunft? Und welche Abgründe verbergen sich in ihrer Ausweglosigkeit?

Anhand von AMIR, NARGES und OMID möchte ich einen Einblick in die Lebenswirklichkeiten junger Erwachsener im Iran geben, die nach Sehnsucht und Glück und einem freien Leben ohne Angst streben. All das sind Triebfedern, die auch heute die junge Generation Irans protestierend auf die Straßen treiben. Sie können in ihrer Gesellschaft nicht mehr atmen.

Die Hauptfigur AMIR ist ein junger Mann, der noch voller Naivität und Liebe steckt. Trotz seiner ärmlichen Herkunft will er für seine große Liebe NARGES kämpfen, die aus einer privilegierten Familie stammt. Um dieses Ziel zu erreichen, beginnt er in einer Fischerei zu arbeiten. Doch schnell merkt er dort, dass er allein mit Werten wie Ehrlichkeit, Solidarität und Fleiß nicht weit kommt. Er wird zunehmend von der männerdominierten Gesellschaft geprägt, deren Werte durch das Recht des Stärkeren geprägt sind.

Die Fischerei als Ort ist eine Parabel für eine Welt, in dem die Schwachen unterdrückt werden - ein ungerechtes und ausbeuterisches Parallelsystem. Rahim und seine Gefolgsleute, die kriminellen Wilderer, jagen rücksichtslos den vom Aussterben bedrohten Stör, handeln mit dem kostbaren Kaviar und setzen sich dabei über alle ethisch-moralischen Werte hinweg. AMIR, der sich aus seiner Not den Wilderern angeschlossen hat, wird zum Schluss selbst Teil dieser Kriminellen. Zum Handlanger des Parallelsystems geworden verliert er auch seine Liebe NARGES, die in ihm nicht mehr den Menschen sieht, den sie einst liebte.

NARGES steht stellvertretend für eine neue Schicht junger, moderner und selbstbewusster iranischer Frauen. Dennoch ist sie gefangen in einem Korsett, das aus Familie und gesellschaftlichen Normen besteht.



# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Doch trotz dieses Spannungsfelds entscheidet sie sich bewusst für AMIR und steht hinter ihm. Erst als sie ihn bei seinen kriminellen Tätigkeiten ertappt, verlässt sie ihn.

OMID ist ein junger intellektueller Blogger und ein Freiheitskämpfer, der allerdings in einer Sackgasse angekommen ist. Durch seine politischen Schriften und Aktivitäten ist er in den Fokus geraten und muss nun das Land verlassen. Sein aussichtsloser Kampf hat ihn desillusioniert und verbittert. Die einzige Möglichkeit, die ihm bleibt, ist die Flucht aus seinem Heimatland. Eine Flucht, die er mit seinem Leben bezahlen wird. OMID steht stellvertretend für eine große Zahl an jungen Menschen, die gezwungen sind, ihr Land zu verlassen.

Um LEERE NETZE so authentisch und realitätsnah wie möglich umzusetzen, war es mir wichtig, den Film ausschließlich im Iran zu drehen und dabei nur auf iranische Teammitglieder und Schauspieler:innen zurückzugreifen. Hierzu zählen namhafte Mitglieder, wie Ashkan Ashkani, dem langjährigen Kameramann von Mohammad Rasoulof, und iranische Schauspielerinnen, wie Pantea Panahi (Hauptdarstellerin von HIT THE ROAD, ausgezeichnet in Cannes).

Auch wenn LEERE NETZE Armut, Umweltverschmutzung, Kriminalität und Perspektivlosigkeit in den Fokus nimmt, so wollte ich immer auch einen Blick auf eine liebevolle, feinfühliges Gesellschaft, auf eine junge, starke Liebe und eine lebhaftes iranische Kultur freigeben. Denn auch ich trage diese in mir. Sie wird an die Kinder und Jugendlichen des Landes weitergegeben, die sich jedoch in einem engen politischen Korsett befinden. Sie sind Fische ohne Wasser. Mutig tragen und schreien sie Ihre Bedürfnisse und Hoffnungen heute durch die Straßen und in die Welt hinaus. Für ein Leben in Freiheit und ohne Angst riskieren sie alles.

## INTERVIEW MIT REGISSEUR BEHROOZ KARAMIZADE

---

***In deinem Film erzählst du von den Schwierigkeiten, denen die junge Generation im heutigen Iran ausgeliefert sind. Wie kam es dazu?***

Es war für mich sehr wichtig, einen Film über die jungen Menschen im Iran zu machen, weil es aus meiner Sicht die soziale Gruppe ist, die den größten und bedeutendsten Problemen gegenübersteht. Und ebenso wichtig wie diese Probleme selbst ist der schiere Mangel an Zukunftsperspektiven, mit dem diese Generation konfrontiert ist. Denn was ist schlimmer als keine Perspektive zu haben, nicht träumen zu können? Nun da die aktuellen Proteste die junge Generation ins internationale Rampenlicht gerückt haben, ist es wichtig zu erkennen, dass ihre Probleme strukturell und vielschichtig sind.

Es war in gewisser Weise vorhersehbar, dass sich dieser Druck und diese Unzufriedenheit unter den jungen Menschen im Iran irgendwann entladen würden. Ihre tragische Situation war ein Grund für mich, LEERE NETZE zu drehen: Ich wollte etwas über die unerfüllten Träume und Wünsche einer ganzen Generation erzählen. Dabei ging es mir allerdings weniger darum, über die großen und unerreichbaren Träume zu sprechen, sondern über greifbare und universelle Träume, die junge Menschen überall auf der Welt haben. Ich wollte zeigen, wie die jungen Menschen selbst an diesen „einfachen“ Träumen scheitern. In meinen Augen ist das eine große Tragödie. Und von dieser Tragödie handelt LEERE NETZE.

***LEERE NETZE ist auch eine Liebesgeschichte - eine Liebe, die von anderen, höheren Gewalten herausgefordert und auf die Probe gestellt wird. Wo siehst du die Verbindung zwischen dem Politischen und dem Persönlichen in dem Film?***

Wie gesagt, LEERE NETZE ist ein Film über die Träume der jungen Generation. Und einer ihrer größten und wichtigsten Träume ist die Liebe. Liebe ist eine universelle treibende Kraft, die von Menschen überall auf der Welt verstanden und nachempfunden werden kann. Ich wollte, dass die Zuschauer:innen den Film und damit das Leben im Iran nicht nur als "neutrale Beobachter" wahrnehmen. Ich wollte die Zuschauenden ganz nah an unseren Protagonisten heranführen.

Die Geschichte beginnt mit der Liebe der beiden Hauptfiguren, doch im weiteren Verlauf rückt diese Liebe in den Hintergrund und andere Elemente rücken stärker in den Fokus. Ich habe versucht, den täglichen Kampf der Hauptfigur Amir hervorzuheben, die vielen Rückschläge, die er überwinden muss, und die schließlich dazu führen, dass er in die Kriminalität abdriftet. Obwohl Amir alles tut, um seine große Liebe Narges für sich zu gewinnen, baut er immer mehr Distanz zu ihr und ihrem gemeinsamen Traum auf. Der Grund dafür sind die sozialen Strukturen und der Einfluss, den sie auf Amirs Entscheidungen und sein Handeln auswirken. Am Ende ist Amir ein anderer Mensch, ein Mensch, den Narges nicht mehr lieben kann.

Diese Entwicklung ist der Kern der Geschichte: ein junger, naiver und ehrlicher junger Mann, der aufgrund der harten und brutalen Welt, in der er lebt, schließlich seine moralischen Werte kompromittiert. Er wird zunehmend von den Codes einer männerdominierten Gesellschaft beeinflusst, in der nur der Stärkere überlebt und Macht Recht schafft.

Die Welt der Fischerei ist für mich ein Gleichnis für die Unterdrückung der Schwachen - ein ungerechtes und ausbeuterisches Parallelsystem, in dem kriminelle Wilderer rücksichtslos Jagd auf die vom Aussterben bedrohten Störe machen, um mit dem kostbaren Kaviar zu handeln.

Amir schließt sich den Wilderern aus der Not heraus an, dann wird er selbst zu einem der Verbrecher. Ein Handlanger, dessen Handlungen direkt oder indirekt zur Aufrechterhaltung dieses Parallelsystems beitragen.

***Wir alle verfolgen die große Unzufriedenheit mit dem System seit mehreren Monaten in den Nachrichten. Inwiefern wolltest du das Publikum über jene Perspektive hinausführen, die wir aus der täglichen Berichterstattung kennen?***

Der Iran ist ein Land mit einer langen Geschichte und vielen Traditionen und Bräuchen, die sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt haben. Wir sprechen von einer religiös geprägten Gesellschaft, in der die Religion viele Regeln vorgibt und zahlreiche Bereiche des täglichen Lebens bestimmt. Die meisten Menschen außerhalb des Irans kennen das Land nur aus den Nachrichten und den Medien. Und ich würde sagen, dass diese Sichtweise zumeist durch ein vereinfachtes "Schwarz-Weiß"-Denken geprägt ist.

Sowohl beim Drehbuchs Schreiben als auch bei der Regiearbeit war es mir wichtig, einen Film zu machen, der den Zeitgeist im Iran in seiner wahren Komplexität einfängt und die vielen Ebenen anspricht, die die großen gesellschaftlichen Themen bestimmen – also ein vielschichtigeres Bild zu zeichnen, als wir es aus den typischen Presse-Berichten kennen. Mein Ziel war es, Probleme wie Klassenunterschiede, Korruption, die Bedeutung von Traditionen und andere Faktoren anzusprechen, ohne in die üblichen Klischees abzurufen.

***Ich wollte den folgenden Fragen auf den Grund gehen: Wie ist es, in einer Gesellschaft zu leben, in der man selbst für die vermeintlich "einfachsten" Dinge kämpfen muss? Was macht dieser tägliche Kampf mit den Menschen, wie verändert sich dadurch ihr Charakter, ihre Auffassung von Moral?***

Die aktuellen Proteste haben die jungen Menschen im Iran ins internationale Rampenlicht gerückt, doch ihre Probleme bleiben nach wie vor strukturell verankert und außerordentlich komplex: Eine immense Arbeitslosigkeit, die mit einer katastrophalen wirtschaftlichen Entwicklung einhergeht. Eine immer größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich. Und

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Restriktionen, die vor allem Frauen und Liebespaare wie Amir und Narges dazu bringen, das Gesetz zu brechen.

Amir selbst merkt bald, dass er mit Werten wie Ehrlichkeit, Solidarität und Fleiß allein nicht weit kommt. Narges wiederum ist eine junge, moderne und selbstbewusste iranische Frau. Dennoch ist auch sie noch in dem engen Korsett der Familie und den gesellschaftlichen Normen gefangen.

Da kam mir die Idee mit den Netzen und den Fischen. Ich sehe in den Netzen und den Fischen, die darin zappeln, eine bildliche Metapher für das Leben der Menschen im Iran - insbesondere der jungen Generation: Die täglichen Probleme, Einschränkungen und Hoffnungslosigkeit wickeln sich um diese jungen Menschen wie ein feinmaschiges Netz. Wie gefangene Fische winden sie sich darin und versuchen, nach Luft zu schnappen.

Doch auch wenn sich LEERE NETZE auf Armut, Umweltverschmutzung, Kriminalität und Perspektivlosigkeit konzentriert, ist es mir wichtig, gleichzeitig auch die liebevolle, sensible Seite der iranischen Gesellschaft sichtbar zu machen. LEERE NETZE erzählt eine junge, starke Liebesgeschichte und wirft ein Licht auf eine lebendige Kultur, die auch ich in mir trage.

## ***In welchem Zusammenhang stehen für dich die verschiedenen Schauplätze des Films – die Stadt und das Kaspische Meer – und die Lebensrealität deiner Figuren?***

Das Meer ist neben Amir und Narges der dritte Hauptprotagonist des Films. Auch das Meer zeigt im Laufe des Films sehr unterschiedliche Gesichter: fröhlich und einladend, ruhig, aufbrausend, stürmisch und lebensbedrohlich. Das Meer steht für das Schicksal - das Schicksal von Amir und all den anderen jungen Menschen im Iran. Das Meer gibt und das Meer nimmt. Und auf dem Meeresgrund liegen viele Menschen, die in seinen Fluten umgekommen sind.

In einigen Schlüsselszenen sehen wir, wie Amir mit dem Meer in Dialog tritt: Er betrachtet das Meer als Freund, bittet es um Rat, fürchtet oder hasst es, weil es ihm seinen Freund Omid genommen hat.

Das Kaspische Meer und seine Umgebung sind geprägt von poetischen und geheimnisvollen Landschaften, die mich seit meiner Kindheit faszinieren - vor allem aber das Meer, zu dem ich eine starke persönliche Verbindung habe. Die Menschen in dieser Region sind typischerweise sehr melancholisch und eher introvertiert. Dort herrscht ein anderer Rhythmus, ein anderes Lebensgefühl als im übrigen Iran.

Für die Geschichte war es wichtig, eine Kombination aus fröhlichen, melancholischen und dramatischen Bildern zu schaffen, um den inneren Zustand der jungen Menschen im Iran zu illustrieren. Es ist ein Gefühlszustand, der ständig hin und her schwingt wie ein Pendel zwischen Hoffnung und Desillusionierung. Doch leider schwingt das Pendel immer mehr in

Richtung Hoffnungslosigkeit. Auch die Farbgebung und die Stimmung des Films wandeln sich entsprechend dieser Bewegung.

Ein weiterer wichtiger visueller Aspekt war das Wechselspiel zwischen Enge und Weite. In der Stadt, wo die Gesellschaft mit all ihren Regeln dominiert, sind die Bilder meist eng kadriert. Der Himmel und die Natur sind hier fast gänzlich ausgeklammert. Das Gegenteil passiert, wenn wir in die Welt am Meer und beim Fischen eintreten, hier dominieren Weitaufnahmen und die Natur wirkt auf die Zuschauenden und die Protagonist:innen ein.

Ein starkes Symbol, das sich für mich herauskristallisierte, war der Müll, der durch die Menschen ins Meer gelangt. Die Art und Weise, wie wir damit umgehen, steht für mich als Symbol für die Veränderung von Amirs Charakter. Bei der Recherche für den Film habe ich beobachtet, dass einige Fischer nach jeder Ausfahrt große Mengen Müll aus ihren Netzen entfernen mussten. Danach warfen sie den Müll achtlos zurück ins Meer. Sie sagten, der Müll würde sowieso wieder in den Netzen landen, weil das Meer voll davon sei. Das ist eine zutiefst pessimistische Einstellung, die nicht nur im Iran weit verbreitet ist. Das hat wiederum mit Perspektivlosigkeit und dem Desinteresse der Menschen an Ihrer Umwelt zu tun. Das hat mich sehr erschüttert und ich habe beschlossen, dieses Thema in den Film einfließen zu lassen und mich kritisch damit auseinanderzusetzen. Denn wenn wir diese Einstellung nicht hinterfragen und einfach reproduzieren, wird es unsere Welt, wie wir sie kennen, bald nicht mehr geben.

Was mich an der Müll-Metapher ebenfalls faszinierte, war die Unsichtbarkeit des Mülls. Wenn man den Ozean betrachtet, ist er atemberaubend schön, aber seine Tiefen sind massiv verschmutzt und zerstört. Dieser Zustand spiegelt für mich die Seele, die ihre inneren Werte verloren hat: So wie der Müll das Meer verschmutzt, wird auch Amir durch seine Entscheidungen innerlich verdorben. Die Aussicht auf Geld und eine eigene, glückliche Zukunft verändert ihn zum Schlechten – doch er glaubt, diese Veränderung akzeptieren zu müssen, um seine Chance auf Liebe und ein gemeinsames Leben mit Narges nicht zu verspielen.

### ***Kannst du etwas mehr über das Milieu der Fischerei und der Wilderer erzählen?***

Wie das Meer hat auch die Welt der Fischer schon immer eine große Faszination auf mich ausgeübt - sei es die Welt der Fischer im Nordiran, die der Fischer in Italien oder die der Fischer in Norddeutschland. Sie alle haben einen gemeinsamen Kern: Es sind meist Männer, die schwerste körperliche Arbeit in einer rauen Umgebung verrichten. Die harte Arbeit und die Isolation von ihren Familien härtet sie ab.

Ich war fasziniert von dieser rauen Männerwelt. Ich wollte in sie eintauchen und sie erforschen. Ich wollte nach den Wurzeln bestimmter sozialer Probleme in dieser Gruppe von Männern suchen.

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Also lebte ich mehrere Wochen lang in einer Fischerei und arbeitete dort an einer Fotoserie. Ich schlief in den Schlafsälen der Fischer, aß mit ihnen und fuhr mit ihnen hinaus aufs Meer. Mit der Zeit kam ich ihnen näher. Ich lernte Männer kennen, die trotz ihrer rauen Art einen weichen Kern hatten: Männer, die Familien hatten und nicht wussten, wie sie ihre Liebsten versorgen sollten. Männer, die ehrliche Arbeiter waren, und Männer, die kriminell waren und illegale Geschäfte machten. Ich erfuhr mehr über die illegale Störfischerei, die mich ebenso faszinierte wie wütend machte – der Gedanke daran, dass diese Männer rücksichtslos ein Tier jagten und seinen Bestand zerstörten. Wir sprechen hier von Fischen, die noch aus der Zeit der Dinosaurier stammen.

Aber ich lernte diese Kriminellen auch von ihrer sanften Seite kennen. Ich habe viel über ihre Schwächen und Abhängigkeiten gelernt. So bildete sich schließlich ein Portfolio verschiedener Charaktere heraus, ein Mikrokosmos dieser Gesellschaft. Beim Schreiben des Drehbuchs fiel es mir somit leichter, diese Figuren zu erschaffen – ich hatte jede von ihnen bereits selbst kennengelernt.

Da ich mit dieser Welt vertraut war, war mir sehr daran gelegen, sie authentisch darzustellen. Also beschlossen wir, in einer echten Fischerei zu drehen, die wir nach unseren Bedürfnissen umgestaltet haben. Die Darsteller in der Fischerei sind eine Mischung aus Laien und Schauspielern. Die wichtigsten Rollen wurden mit professionellen und etablierten Schauspielern, die anderen mit Laiendarstellern besetzt, von denen die meisten tatsächlich Fischer sind. So konnten wir die Arbeitsabläufe beim Fischen sehr detailliert nachstellen. Einige dieser Männer waren auch echte Wilderer und berieten uns über die Abläufe beim Wildern und Ausnehmen der Störe.

Hier möchte ich anmerken, dass, auch wenn mir die Authentizität in dem Film so wichtig war, kein Fisch für die Dreharbeiten getötet wurde. Die Fische und Störe, die im Film zu sehen sind, waren allesamt Zuchtfische, die nach dem Dreh verarbeitet wurden und wie vorgesehen in den legalen Verkauf gingen.

***Dein Kameramann Ashkan Ashkani arbeitet häufig mit dem renommierten Regisseur Mohammad Rasoulof zusammen. Thematisch könnte LEERE NETZE an seine jüngsten Arbeiten erinnern. Gibt es für dich wichtige Bezugspunkte innerhalb des Iranischen Kinos?***

Das iranische Kino beeinflusst mich seit meiner Kindheit - durch meine Eltern, aber auch durch mein eigenes Interesse. Filmkultur hat im Iran einen hohen Stellenwert: Die Menschen beschäftigen sich sehr intensiv mit den Figuren, Schauspielenden, Regisseur:innen und den Inhalten der Filme. Film ist ein Teil der Alltagskultur im Iran. Filme wie THE COW von Dariush Mehrjui, TASTE OF CHERRY von Abbas Kiarostami und STILL LIFE von Sohrab Shahid Saless haben meine Sicht auf das Kino stark beeinflusst.

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Doch trotz der starken Einflüsse des iranischen Kinos war es für mich wichtig, meine eigene Handschrift und meinen eigenen Stil zu finden. Persönlich sehe ich meine filmischen Vorbilder in Nuri Bilge Ceylan, Andrei Zvyagintsev und auch in Jacques Audiard. Das sind in meinen Augen Regisseure und Autoren, deren Filme vor allem durch ihre Bilder und die Atmosphäre auf das Publikum einwirken.

Mein Ziel als Filmemacher ist es, gesellschaftlich relevante Geschichten zu erzählen, die durch die Kraft der Bilder transportiert werden. Für mich dienen die Handlung und alles andere dazu, die Geschichte voranzutreiben, aber die größte Wirkung auf die Zuschauenden sollen die Bilder haben.

Die Wahl des Kameramanns ist daher in meinen Augen eine der wichtigsten Entscheidungen, die man als Regisseur zu treffen hat. Bei den Dreharbeiten zu LEERE NETZE hatte ich die Gelegenheit, zum ersten Mal mit dem renommierten Kameramann Ashkan Ashkani zusammenzuarbeiten. In Ashkan Ashkani habe ich einen starken Partner an meiner Seite gefunden, der die gleiche Liebe zum Kino mitbringt wie ich selbst. Für mich ist er ein Denker und ein Dichter, der in Bildern denkt. Er ist aber auch ein mutiger Mensch und Regisseur, der sich nicht scheut, kritische und gesellschaftlich relevante Filme zu machen.

***Behrooz, du lebst zwar in Deutschland, aber der Film wurde vollständig im Iran mit iranischen Schauspieler:innen und einer iranischen Crew gedreht. Wie schaffst du es, innerhalb und zwischen den beiden Systemen zu arbeiten, kreativ und praktisch?***

Ich bin im Alter von 7 Jahren zusammen mit meinen Eltern nach Deutschland gezogen. Erst mit 28 Jahren reiste ich zurück in den Iran. Damals war ich in der Anfangsphase meines Filmstudiums. Ich beschloss, eine kleine Digitalkamera mitzunehmen und dort etwas zu drehen. Das Land, die Landschaften und die Menschen haben mich sofort in ihren Bann gezogen. Es entstanden eine Reihe von Kurz- und Dokumentarfilmen, die auf vielen Festivals gezeigt wurden und mehrere Preise gewannen. Mir war sofort klar, dass der Iran nicht nur meine geographische, sondern auch meine filmische Heimat ist.

Auf meinen vielen Reisen in den Iran sind Freundschaften entstanden, die ich bis heute pflege. Einer meiner wichtigsten Freunde ist der Filmemacher Majid Barzegar. Majid ist ein renommierter Regisseur und Autor, aber auch Produzent. Durch seine unermüdliche Hilfe ist es uns gelungen, eine offizielle Drehgenehmigung für LEERE NETZE zu erhalten.

Majid fungierte bei diesem Projekt als Koproduzent und arbeitete sehr eng mit Eva Kemme von BASIS BERLIN, meiner Hauptproduzentin, zusammen. Die größte Herausforderung bestand für uns darin, zwei völlig unterschiedliche Arbeitssysteme - Iran und Deutschland – aufeinander abzustimmen. Das erforderte nicht nur viele Gespräche, sondern auch viel Geduld und Verständnis. Das Ergebnis ist eine internationale Zusammenarbeit, die immer von vollem Respekt und Transparenz geprägt war.

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Ich bin auch sehr froh, dass wir den Film ausschließlich mit iranischen Schauspielenden, mit einem iranischen Team und an Originalschauplätzen gedreht haben. Ich bin meinem gesamten Team und allen, die daran beteiligt waren, sehr dankbar, dass wir dieses Projekt mit so viel wunderbarer Unterstützung realisieren konnten. Ich freue mich schon darauf, hoffentlich bald wieder im Iran zu drehen.



## LEERE NETZE – DIE SITUATION HINTER DEM FILM

---

Die zutreffendste, explosivste, wahrste und deswegen traurigste Aussage kommt von Omid, der Freund des Protagonisten Amir, genau in der Mitte des Dramas "Leere Netze". Zwei Sätze, die in den Kern des Dilemmas zielen, in dem sich Iran derzeit und bereits seit Jahren unter der Herrschaft der Mullahs befindet. Omid, dessen Name im Persischen 'Hoffnung' bedeutet, sagt über seine Heimat: " Dieses Land besteht nur aus Sackgassen. Du kannst nichts von dem tun, was Du Dir wünschst."

Die wirtschaftliche Misere des Landes ist für die meisten Iraner erdrückend. Die galoppierende Inflation bewirkt immer horrender steigende Lebenshaltungskosten. Seit Jahren werden Obst oder Fleisch fast unerschwinglich für Normalverdiener. Dazu kommen die internationalen Sanktionen, die naturgemäß der Bevölkerung stärker schaden als den Regierenden.

Iran ist ein junges Land, etwa 60 % der 86 Millionen Einwohner sind unter 30 Jahren alt. Selbst exzellente Schulnoten garantieren keinen Studienplatz, und selbst ein angeschlossenes Studium garantiert keinen Arbeitsplatz. Und ein Arbeitsplatz garantiert noch immer nicht, dass junge Leute für Miete, Lebensmittel, normale Kosten des Alltags aufkommen können. Die Arbeitslosigkeit gerade unter den jungen Menschen ist enorm, und diese ambitionierte, mutige, gut gebildete Generation ist es, die am meisten unter der Perspektivlosigkeit leidet.

Dazu kommt die persönliche Unfreiheit. Dem obligatorischen Kopftuch kommt dabei noch das geringste Gewicht zu. Aber unverheiratete Paare dürfen sich nicht in der Öffentlichkeit treffen, nicht zusammen im Auto fahren, sich natürlich auch nicht berühren. Daher treffen sich Narges und Amin auf einer Baustelle, mit Betonsäcken als Couch. Dieses unfertige, wandlose Konstrukt, das ihnen jederzeit auf den Kopf fallen könnte, weil es nur auf zahn-stöchrigen Holzpfählen gehalten wird, bietet ihnen noch am meisten Intimität. Das Motorrad von Amir, der Fahrtwind, die körperliche Nähe zur Frau, die er liebt, die wehende Kleidung sind schon der größtmögliche Ausdruck vermeintlicher Freiheit.

Heiraten kann man nur, wenn man sich die Mitgift der Frau leisten kann. Diese Summe wird individuell festgesetzt - sie kann auch symbolisch aus einer Goldmünze oder einem heiligen Buch bestehen - aber sie ist de facto dazu da, im Falle einer Scheidung die Existenz der Ehefrau zu sichern. Wenn Narges' Eltern eine hohe Mitgift fordern, ist es nicht unbedingt aus Geldgier oder um Amir zu entmutigen, sondern weil sie die Tochter abgesichert wissen wollen.

Amir wünscht sich, diese Mitgift zu erbringen, er wünscht sich Arbeit, wünscht sich Achtung in den Augen von Narges, seiner verwitweten Mutter und der Gesellschaft. Er scheut keine niedrige Arbeit, nimmt sogar den jämmerlichen Job als Fischer an, schuftet bis zum Umfallen, toleriert die kriminellen Machenschaften seines Chefs Ghassem - es bleibt ihm kein anderer Job, keine andere Wahl. Er ist nicht nur engagiert und fleißig, sondern besitzt einen hohen moralischen Standard. Sein Anstand und seine Sensibilität für die Nöte seiner Mitmenschen hat er seine vorige Anstellung als Manager einer Hochzeitslocation verloren.

Amir verliert nach und nach seine große Liebe, verliert seinen Freund Omid, verliert die Hoffnung. Aus dem Land der Sackgassen gibt es nur einem Ausweg, die Flucht. Selbst wenn die ihn das letzte kostet, das er noch besitzt. Sein Leben.

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Amir kann für die meisten jungen Iraner stehen. Auch sie setzen heute ihr Leben aufs Spiel, wenn sie gemeinsam demonstrieren, um Freiheit zu fordern.

## STAB

---

### Behrooz Karamizade (Regie & Drehbuch)

Behrooz Karamizade wurde 1978 in Ahwaz im Iran geboren. 1984 immigrierte er gemeinsam mit seiner Familie über die ehemalige Sowjetunion durch die ehemalige DDR in die BRD. Seit 1985 lebt er in Deutschland. Von 2005 bis 2013 studierte er Filmregie an der Kunsthochschule in Kassel. Mit seinen ersten Kurzfilmen gewann er mehrere Preise und nahm an über 200 internationalen Filmfestspielen teil. Unter anderem liefen seine Filme auf dem International Filmfestival Rotterdam, den Kurzfilmtagen Oberhausen und dem Montreal World Film Festival. Mit seinem Abschlussfilm BAHAR IM WUNDERLAND nahm er an über 150 Filmfestivals teil und gewann 20 Preise, u.a. den Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 2014. 2016 wurde

BAHAR IM WUNDERLAND auf ARTE ausgestrahlt. Seine Kurzfilme KINDSEIN IM IRAN und PACKING drehte er beide im Iran. LEERE NETZE ist Behrooz Karamizades Langfilmdebüt.

### Filmografie:

**2023**            **LEERE NETZE** – Langfilmdebüt

Weltpremierer auf dem 57. Internationales Filmfestival Karlovy Vary  
Deutschlandpremiere auf dem Filmfest München

**2019**            **LAKE OF HAPPINESS** – Kurzspielfilm - 30 Minuten, Kameramann  
Regie: Aliaksei Paluyan

**2016**            **ALLES IN BUTTER** – Kurzspielfilm - 30 Minuten, Editor und Regieassistent  
Regie: Rike Holtz

**2013**            **BAHAR IM WUNDERLAND** – Kurzspielfilm, 16 Minuten, Drehbuch, Regie und Schnitt, Abschlussfilm

Über 150 Festivalteilnahmen und 20 Preise

Auswahl:

Montreal World Film Festival

TIFF Kids - Toronto International Film Festival

EIFF - Edinburgh International Film Festival

Palm Springs International ShortFest

Internationalen Kinderfilmfestivals LUCAS

LICHTER - Filmfest Frankfurt International – „**Best Short Film**“

Ca' Foscari Short Film Festival International – „**Special Mention**“

Festival De Cinema Girona – „**Special Mention**“

BRESCELLO Film Festival – „**Special Mention**“

Seoul International Youth Film Festival

Amnesty Int. Festival cinéma et droits humains – „**Grand Jury Award**“

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Lucania Film Festival – „**Best Short Film**“  
MALESCORTO Film Festival – „**Special Award for Artistic Content**“  
UNISHORTS Students Film Festival – „**Best Graduation Film**“  
Settimo Senso Film Festival – „**Best Foreign Film**“  
NORTHERN WAVE FILM FESTIVAL – „**Special Mention**“  
Int. Filmfestival for Children – Isfahan – „**Best International Film**“  
Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest  
SCENECS International Debut Film Festival – „**Best Short Film**“  
Reggio Film Festival – „**Special Mention**“  
Nominiert für den HESSISCHEN FILM UND KINOPREIS  
**Ausgezeichnet mit dem DEUTSCHEN MENSCHENRECHTSFILMPREIS**

**2012** **ALLES ÜBER MENSCHEN** – Episodenfilm – 70 Min., Co-Autor und Kameramann einer Episode, Regie: Giorgi Abashishvili

**2012** **SALAM ALEIKUM ALEMAGNE** – Dokumentation – 60 Min., Regie und Schnitt  
International Festival of Ethnological Film Belgrad

**2011** **DER GOLDENE SPATZ** – TV-Dokumentation - 16 Min., ARD und ZDF - KIKA  
Regie, Autor

**2010** **PHILIPP HAT HUNGER** – Kurzspielfilm – 5 Min., Regie, Kamera und Schnitt  
Int. Shortfilmfestival BRNO SIXTEEN  
O´court -editione festival del cortemetraggio- Napoli

**2009** **PACKING** – Kurzspielfilm - 4 Min., Regie, Kamera und Schnitt

Auswahl:  
FBW Wiesbaden Prädikat „Wertvoll“  
IFFR International Filmfestival Rotterdam  
Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen  
Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz  
Filmfest München  
Kinofest Lünen  
„14 films around the world“ Berlin  
Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest  
EXGROUND Filmfestival Wiesbaden  
BLICKE – Festival des Ruhrgebiets-Bochum

**2009** **KINDSEIN IM IRAN** – Dokumentarfilm – DV- 10 Min., Regie, Kamera und Schnitt

Auswahl:  
IFF Int. Filmfestival Rotterdam  
Duisburger Filmwoche doxs!  
Schlingel Int. Filmfestival Chemnitz

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

Girona Film Festival  
Kasseler Dokumentarfilm und Videofest  
International Documentary Film Festival CRONOGRAPF - „Special Prize“

**2007**      **MURCHE (PERSISCH: AMEISEN)** - Kurzspielfilm - 20 Min., Regie und Drehbuch

Auswahl:  
FBW Wiesbaden Prädikat "Wertvoll"  
IFFR International Filmfestival Rotterdam  
KAZAN International Festival of Muslimes cinema  
Int. Shortfilmfestival BRNO SIXTEEN  
Int. Studentisches Filmfestival Sehsüchte

## **Ashkan Ashkani (Kamera)**

Ashkan Ashkani (Abbas Fathiashgani) ist ein iranischer Filmemacher. Geboren 1979 in Teheran, machte er 1998 seinen Abschluss bei der Association of Iranian Short Films. Neben der Iranian Short Film Academy, war er von 2010 bis 2018 im Mitgliedschaftsauschluss der Iranian Short Film Association. 2010 und 2018 war Askhani Teil der Jury des iranischen Filmfestes. Als festes Mitglied des iranischen Kurzfilmverbands und des iranischen Kameramännerverbands (House of Cinema), hat der vielfach ausgezeichnete Kameramann bei mehr als 20 Spielfilmen, 40 Dokumentarfilmen und 60 Kurzfilmen die Kameraführung übernommen.

### Filmografie (Auswahl):

**2023**      **LEERE NETZE** (Regie: Behrooz Karamizade)  
**2020**      **THERE IS NO EVIL** (Regie: Mohammad Rasoulof)  
**2019**      **SON, MOTHER** (Regie : Mahnaz Mohammadi)  
**2018**      **HENDI & HORMOZ** (Regie : Abbas Amini)  
**2017**      **A MAN OF INTEGRITY** (Regie: Mohammad Rasoulof)  
**2016**      **VALDERRAMA** (Regie: Abbas Amini)  
**2013**      **MANUSCRIPTS DON'T BURN** (Regie: Mohammad Rasoulof)

**BESETZUNG**

---

**Hamid Reza Abbasi (Amir)**

Hamid Reza Abbasi ist am 19. März 2002 geboren und absolvierte seinen Abschluss am Schauspielinstitut "8 mm" unter der Leitung von Houman Seyedi.

Filmografie (Auswahl):

2023	LEERE NETZE	Regie: Behrooz Karamizade
2022	THE ORANGE FOREST	Regie: Arman Khansarian
2022	SOBER DIRECTED (Kurzfilm)	Regie: Alireza Abbasi
2020	PINOCCHIO (Kurzfilm)	Regie: Amir Abbas Hojabr
2018	THE BOX MAN (Kurzfilm)	Regie: Manouchehr Teimoorzade
2018	THE LESSON (Kurzfilm)	Regie: Mahmood Rafiee
2017	MR. M (Theater)	Regie: Sahar Roostaae & Ali Paknia

**Sadaf Asgari (Narges)**

Sadaf Asgari ist am 21. November 1997 in Teheran geboren. Im Alter von 18 Jahren begann ihre Schauspielkarriere mit einer Rolle im Film DISAPPEARANCE. Seitdem hat sie eine Vielzahl von Rollen in iranischen und internationalen Filmen übernommen.

Filmografie (Auswahl):

2023	TERRESTRIAL VERSES	Regie: Ali Asgari & Alireza Khatami
2023	LEERE NETZE	Regie: Behrooz Karamizade
2023	RABBIT SLEEP	Regie: Mona Moradi (Post-Production)
2022	UNTIL TOMORROW	Regie: Ali Asgari
2022	SQUAD OF GIRLS	Regie: Monire Gheidi
2021	NO.3 AZAR SHAHR STREET	Regie: Kambiz Safari
2020	180° RULE	Regie: Ranoosh Samadi
2019	YALDA, A NIGHT FOR FORGIVENESS	Regie: Massoud Bakhshi

**Keyvan Mohamadi (Omid)**Filmografie (Auswahl):

2023	LEERE NETZE	Regie: Behrooz Karamizade
2023	AND ME, I'M DANCING TOO (Kurzfilm)	Regie: Mohammad Valizadegan
2022	TO BE... (Theater)	Regie: Morteza Jalil Doost
2021	MOTHER (Kurzfilm)	Regie: Sina Nazari & Soheil Nazari
2019	DOMINO	Regie: Lale Barzegar
2017	GOLDEN TIME	Regie: Poorya Kakavand

**Pantea Panahiha (Amir's Mutter)**Filmografie (Auswahl):

2023	LEERE NETZE	Regie: Behrooz Karamizade
2022	KAPITAN	Regie: Mohammad Hammzei
2021	HIT THE ROAD	Regie: Panah Panahi
2019	DARKHONGAH	Regie: Siavash As'adi
2016	BREATH	Regie: Narges Abyar

## **PRODUKTIONSPROFIL BASIS BERLIN FILMPRODUKTION**

---

Die BASIS BERLIN Filmproduktion ist eine unabhängige Filmproduktionsfirma mit Sitz in Berlin, die 2010 aus dem Postproduktionsstudio BASIS BERLIN hervorgegangen ist. Unser Fokus liegt auf der Entwicklung, Finanzierung und Produktion von nationalen und internationalen Spielfilmen und Dokumentarfilmen, sowie hochwertigen dokumentarischen Fernsehformaten. So war OF FATHERS AND SONS von Talal Derki 2019 in der Kategorie Bester Dokumentarfilm für den Oscar nominiert und gewann unter anderem das Sundance Film Festival, sowie einen Deutschen Filmpreis.

Wir setzen auf Projekte mit einer starken filmischen Handschrift, die die Zuschauer:innen nie außer Acht lassen. Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit zwischen Produktion und Postproduktion schaffen wir Raum für eine langfristige und innovative Zusammenarbeit mit unseren Filmemacher:innen und Partner:innen.

Die Filmprojekte der BASIS BERLIN Filmproduktion wurden mit über 100 internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter der Deutsche Filmpreis, Hauptpreise in Sundance, Krakau sowie Vision du Réel und Nominierungen für die Academy Awards, die Asian Pacific Screen Awards und den Europäischen Filmpreis.

### **KINO PROJEKTE (Auswahl)**

ADERN DER WELT (Spielfilm, 2020) von Byambasuren Davaa.  
in Koproduktion mit rbb/arte  
Weltpremiere: Berlinale 2020, Generation  
Deutscher Filmpreis Bester Kinderfilm 2021

OF FATHERS AND SONS (Dokumentarfilm, 2019) von Talal Derki  
in Koproduktion mit SWR/ARTE  
Weltpremiere: IDFA 2017, Deutscher Filmpreis für den Besten Dokumentarfilm 2019, Oscar-Nominierung für den Besten Dokumentarfilm 2019, Großer Jurypreis World Cinema Documentary Wettbewerb Sundance 2018, Nominierung Europäischer Filmpreis für Besten Dokumentarfilm 2018, Nominierung für die Asian Pacific Screen Awards 2018 und ca. 60 weitere Auszeichnungen.

LIEBESFILM (Spielfilm, 2018) von Robert Bohrer und Emma Rosa Simon  
in Koproduktion mit der dffb und dem ZDF – Das kleine Fernsehspiel  
Weltpremiere: Filmfest München 2018 Filmfest Zürich 2018, Ahrenshooper Filmnächte 2018, Watchlist Max Ophüls Preis Saarbrücken, 2019, Glasgow Film Festival 2019, Gewinner in den Kategorien Beste Regie und Bestes Drehbuch achtung berlin – new film award Berlin 2019.

LET THE BELL RING (Dokumentarfilm, 2018) von Christin Freitag  
in Koproduktion mit der dffb  
Weltpremiere: Filmfest Zürich 2018, Nominiert für den First Steps Award 2018 für Bester Dokumentarfilm, Wettbewerb Max Ophüls Preis Saarbrücken 2019, achtung berlin – new film award Berlin 2019, Dok.fest München 2019, Filmkunsttage MV

# LEERE NETZE

PRESSEHEFT

TASTE OF CEMENT (Dokumentarfilm, 2017) von Ziad Kalthoum

In Koproduktion mit Bidayyat for Audiovisual Arts

Weltpremiere: Visions du Réel 2017, Gewinner „Visions du Réel“ 2017, Grand Prix Doc Alliance Award, Best Documentary 2017, Nominierung Deutscher Filmpreis für den Besten Dokumentarfilm 2017, Nominierung für die Asian Pacific Screen Awards 2017 und ca. 40 weitere Auszeichnungen.

LOMO – THE LANGUAGE OF MANY OTHERS (Spielfilm, 2017) von Julia Langhof

in Koproduktion mit Flare Film

Weltpremiere: Filmfest München 2017

Bestes Drehbuch auf dem Filmfest München, First Steps Award für beste Kamera, First Steps Award für besten Nachwuchsdarsteller Jonas Dassler, Bayrischer Filmpreis für besten Darsteller Jonas Dassler, Beste Filmmusik für Thorsten Reibold auf dem Filmfest Lünen, Beste Produktion auf dem Achtung Berlin Festival, Bester Schauspieler für Jonas Dassler auf dem Achtung Berlin Festival.

HELLO I AM DAVID! – EINE REISE MIT DAVID HELFGOTT (Dokumentarfilm, 2015) von

Cosima Lange

Weltpremiere: Hof Film Festival 2015, Weltweiter Netflix-Release



## VERLEIHPROFIL PORT AU PRINCE PICTURES

---

Mit der Erweiterung des Berliner Kreativhafens Port au Prince Film & Kultur Produktion wurde 2012 der unabhängige Filmverleih Port au Prince Pictures GmbH gegründet. Entscheidend war von Anfang an das Bündeln aller kreativen Kräfte, um ganz im Sinne von „all hands on deck“ optimale Voraussetzungen bei der maßgeschneiderten Vermarktung eines Films zu schaffen.

In das Kinojahr 2023 starteten wir mit Sophie Linnenbaums vielfach ausgezeichnetem Spielfilm THE ORDINARIES. Neben Aslı Özges BLACK BOX starten unter unserer Flagge darüber hinaus in diesem Jahr Aylin Tezels Regiedebüt FALLING INTO PLACE und Alice Throughtons Noir-Thriller THE LESSON mit Julie Delpy, Daryl McCormack und Richard E. Grant in den deutschen Kinos, bevor wir mit Behrooz Karamizades mit dem Deutschen Drehbuchpreis ausgezeichnetem Spielfilm LEERE NETZE ins Jahr 2024 starten.

Unsere Segel setzen wir gerne für starke und intensive Geschichten. Im Fokus steht dabei immer eine originelle Idee, die in der Lage ist, ein Publikum zu unterhalten und zu berühren, es zum Lachen zu bringen oder es herauszufordern. Jan Krüger und die Port au Prince Pictures Crew steuern gemeinsam durch alle Gewässer, immer mit der Haltung: Never accept the horizon!

### PORTFOLIO (Auswahl)

2023	FALLING INTO PLACE	Regie: Aylin Tezel
2023	THE ORDINARIES	Regie: Sophie Linnenbaum
2022	DIE MAGNETISCHEN	Regie: Vincent Maël Cardona
2022	AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe	Regie: Nicolette Krebitz
2022	MEMORIA (im Auftrag von MUBI)	Regie: Apichatpong Weerasethakul
2022	BIS WIR TOT SIND ODER FREI	Regie: Oliver Rihs
2021	LE PRINCE	Regie: Lisa Bierwirth
2020	DAS NEUE EVANGELIUM	Regie: Milo Rau
2020	SIBERIA	Regie: Abel Ferrara
2020	DAS VORSPIEL	Regie: Ina Weisse
2019	SYSTEMSPRENGER	Regie: Nora Fingscheidt
2019	ALL MY LOVING	Regie: Edward Berger
2019	OF FATHERS AND SONS	Regie: Talal Derki
2018	SYSTEM ERROR	Regie: Florian Opitz
2017	DER MANN AUS DEM EIS	Regie: Felix Randau
2017	DIE NILE HILTON AFFÄRE	Regie: Tarik Saleh
2016	SCHROTTEN!	Regie: Max Zähle
2015	4 KÖNIGE	Regie: Theresa Von Eltz